

Parken in Radolfzell

Entlang des Altstadtrings finden sich eine große Zahl von Parkplätzen mit begrenzter Parkdauer für kurze Erledigungen in der Stadt. Für längere Aufenthalte empfehlen wir, eines der Parkhäuser oder die Parkareale unter freiem Himmel zu nutzen.

Parkgebühren der städtischen Parkplätze
Stunde / Tag
0,50 Euro / halbe Stunde bzw. 1 Euro / Stunde, max. 8 Euro / Tag
Ausnahme: Strandbad 5 Euro / Tag

Gebührenpflicht für öffentliche PKW-Parkplätze
Ganzjährig Montag – Samstag 8 – 18 Uhr
Ausnahmen: Parkplätze Herzen, am Haltepunkt Markelfingen und Halbinsel Mettnau ganzjährig Montag – Sonntag 8 – 18 Uhr
Parkplätze Strandbad und am Haltepunkt Markelfingen nur vom 1. Mai – 30. September, 1. Oktober – 30. April frei.

Weitere Parkplätze
Im Bereich der Innenstadt gibt es außerdem noch vier privat betriebene Parkhäuser bzw. Parkplätze (Preise und Öffnungszeiten laut Aushang): Parkplatz seemaxx Outlet Center, Parkhaus Mühlbachcenter, Parkhaus Höllturm, Parkhaus Gerberplatz.

Behindertenparkplätze
Inhaber des amtlichen Schwerbehinderten-Parkausweises bzw. einer Ausnahmegenehmigung für Parkerleichterungen können auf öffentlichen Parkplätzen kostenlos parken. Zudem sind im gesamten Stadtgebiet noch zahlreiche entsprechend gekennzeichnete behindertengerechte Parkplätze für Inhaber des Schwerbehinderten-Parkausweises vorhanden.



Stadtbus

Erwachsene zahlen im gesamten Stadtbusliniennetz 1 Euro pro Fahrt, Kinder nur 0,50 Euro.

Inhaber der BODENSEECARD WEST (Gästekarte) fahren komplett kostenlos.

Höchstparkdauer je nach Parkplatz bzw. Parkzone
Kostenfreie Kurzzeitparkplätze
Höchstparkdauer 15 Minuten: Bahnhof, Post.

Höchstparkdauer 1 Stunde
Parkplätze im Bereich der Altstadt – Teggingerstraße, Fürstenbergstraße, Gartenstraße, Markthalenstraße.

Höchstparkdauer 4 Stunden
Parkplätze Weltkloster, Messeplatz, Parkplätze im Bereich der Altstadt.

Höchstparkdauer 24 Stunden
Parkplätze am Aquatum und auf der Mettnau inkl. Strandbad-Parkplatz.

Ohne Zeitbegrenzung
Friedrich-Werber-Straße , Güterbahnhof, Kapuzinerweg, Messeplatz, Parkhaus am Untertor, Parkplätze Herzen.

E-Mobilität
E-Mobile, die mit einem E-Kennzeichen ausgestattet sind, parken auf allen öffentlichen Parkplätzen mit Parkscheibe innerhalb der angegebenen Parkdauer kostenlos.

Die Stadtwerke Radolfzell betreiben unter anderem am Messeparkplatz, am Strandbad, am Parkplatz Herzen und am Parkplatz in der Friedrich-Werber-Straße öffentliche Ladesäulen für E-Autos.
Informationen zu weiteren Ladesäulen sind hier zu finden

→ www.stadtwerke-radolfzell.de/mobilitaet/elektromobilitaet/oeffentliche-ladesaehlen

Freizeittipps

Stadtmuseum
Unter dem Motto „Bei uns bleibt Geschichte lebendig“ sind im Radolfzeller Stadtmuseum, das in der alten Stadtapotheke untergebracht ist, wichtige Episoden der Radolfzeller Geschichte illustriert. Zusätzlich zu den wechselnden Sonderausstellungen kommt durch ein reiches Veranstaltungsangebot wie Kindergeburtstage oder Kostümführungen Leben ins Haus.

„aufgehängt und hochgesehen“ in der Seestraße
Die längste Freiluftgalerie am Bodensee zeigt über 30 großformatige Aufnahmen die die Stadt Radolfzell repräsentieren. 2021 wird die Bildergalerie im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg durch Banner mit Dialektprüchen nach dem Motto „So schwätzt mer dehom“ ergänzt.

MaxCine
Das MaxCine ist ein interaktives Besucherzentrum des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie im Radolfzeller Ortsteil Möggingen.

Grenzenloses GartenRendezvous
Im Rahmen des „Grenzenlosen GartenRendezvous“ am Westlichen Bodensee öffnen auch vier Privatgärten aus Radolfzell ihre Tore für Besucher.

Schiffahrt
Egal ob eine Rundfahrt mit dem Kursschiff MS Stadt Radolfzell über Iznang, Mannenbach und die Insel Reichenau oder eine flüsterleise Fahrt mit dem umweltfreundlichen HELIO Solarschiff in den Sonnenuntergang – bei einer Schifffahrt lässt sich das Bodensee-Panorama auf einzigartige Weise genießen.



Shopping-Erlebnisse

Radolfzell am Bodensee lässt Shopping-Herzen höher schlagen. Die lebendige Innenstadt rund um das historische Münster mit zahlreichen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften lädt zum flanieren und bummeln ein.

Im seemaxx Outlet Center wartet auf über 8.500 Quadratmetern ein Einkaufserlebnis auf die ganze Familie. Mit mehr als 40 Modemarken mit den Schwerpunkten Lifestyle, Outdoor und Sport ist hier für Jeden etwas dabei.



Wassersport
Das Wassersportangebot in Radolfzell reicht von Stand-up-Paddling und Kanutouren über Schnuppersegeln und Segelkurse bis hin zum Verleih von Tret- und Motorbooten – Langeweile kommt auf dem Wasser keine auf.

Strandbäder
Das Strand- und das Seebad auf der Mettnau, die Strandbäder in Markelfingen, am Böhlinger See und am Güttinger See sind an heißen Tagen der perfekte Aufenthaltsort für Groß und Klein. Sie verfügen über großzügige Liegeflächen, Spielmöglichkeiten und einen Kiosk.

Radolfzeller Runden – Wanderungen
Auf vier Rundwanderwegen und einer familienfreundlichen Kurzrunde können die wunderschöne Naturlandschaft des Bodanrücks, herrliche Aussichten über die Region und teilweise bis zu den Alpen genossen werden.

Radfahren
Radolfzell ist auch ein idealer Startpunkt für Ausflüge mit dem Rad. Über verschiedene Radtouren, Service-Infos und Verleihmöglichkeiten informiert die Broschüre „Die schönsten Radtouren“.



Märkte

Radolfzeller Wochenmarkt
Ganzjährig jeden Mittwoch und Samstag 7 – 13 Uhr
Radolfzeller Kräutermarkt
Mitte Mai an einem Samstag
Radolfzeller Abendmarkt
Juni – September jeden Donnerstag
Christkindlemarkt
Anfang Dezember Donnerstag – Sonntag
Radolfzeller Schokoladenmarkt
1. Adventswochenende

Restaurant-Tipps

Regionaler Genuss vom Acker bis zum Kochtopf
die Gemüseinsel Reichenau, die Halbinsel Höri und der Hegau versorgen die Region das ganze Jahr über mit frischem Obst und Gemüse. Radolfzell bietet eine Vielzahl an Restaurants, Cafés, Bistros und Bars, die ihre Gäste mit hervorragenden Speisen und Getränken verwöhnen. Eine gesamte Übersicht bietet unser Gastronomieführer oder auch unsere Website unter

→ www.radolfzell-tourismus.de/gastronomiefuehrer

Segway-Touren
Bei den Segway-Touren kann die malerische Landschaft am Bodensee mit einer außergewöhnlichen Art der Fortbewegung durch geschulte und ortskundige Tour-Guides von Zweirad Joos erkundet werden.

seemaxx Outlet Center
Das seemaxx ist das einzige Outlet Center am Bodensee, welches Markenware für die ganze Familie zu reduzierten Preisen anbietet.

Yoga, Taiji & Qigong
Am Konzertsegel kann man das ganze Jahr über mehrmals pro Woche mit Qigong in den Tag starten. Dazu gibt es weitere Yoga-, Taiji- und Qigong-Angebote am Bodenseeufer.

Kneipp-Becken
Die Kneippanlage im Mettnaupark umfasst ein Kneippbecken, einen Fußpfad mit verschiedenen fest eingebauten Materialien sowie ein Armbecken. Eine Infotafel erläutert die Kneippanwendungen, so dass auch Einsteiger sie richtig ausführen können.

Kletterwerk
Die größte Kletterhalle der Seeregion bietet auf 2.500 Quadratmetern bis zu 18 Meter hohe Wände im Innen- und Außenbereich. Hier kann man klettern, bouldern und slacken, was Kraft und Balance her geben.



Veranstaltungs-Highlights & Führungen

Kinderfest
Freitag nach Pfingsten
Hausherrnfest
3. Wochenende im Juli
Radolfzeller Filmnächte
Ende Juli
Dîner en blanc
Mitte August
Radolfzeller Altstadtfest
1. Samstag im September
Heimattage Baden-Württemberg 2021 in Radolfzell
www.heimattage-radolfzell.de

Auf den Spuren Radolfs
Ganzjährig jeden Samstag, 11 Uhr
Verschiedene Themenführungen
In der Regel donnerstags abends
Geführte Wanderung
Ganzjährig jeden Samstag, i.d.R. 13 Uhr

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es in unserem Veranstaltungskalender unter

→ www.radolfzell-tourismus.de/veranstaltungen



Skateplatz
In unmittelbarer Nähe zum Bodenseeufer können sich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene Skater und Skaterinnen auskosten, Tricks üben und anderen Begeisterten zeigen.

Minigolf
In unmittelbarer Nähe zum Bodensee bietet der Minigolfplatz auf der Mettnau jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Wasserspielplatz
Unter dem Motto „Wasser marsch!“ gibt es auf dem großzügigen Wasserspielplatz direkt am Bodenseeufer Einiges zu entdecken und viele Möglichkeiten, um ausgiebig zu plantschen.

Kinderstadtrallye
Für Kinder hat die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH einen eigenen Rundgang entwickelt – in Form einer Stadtrallye. Dabei sind knifflige Aufgaben sowie spannende Rätsel zu Radolfzell und zum Bodensee zu lösen. Ein Laufzettel zur Kinderstadtrallye ist in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich.

Kinderferienprogramm
Das Kinderkulturzentrums Lollipop bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein vielfältiges Ferienprogramm für Kinder an. Bei Tanzworkshops, Zauber-Workshops, Malkursen oder Bewegungsspielen ist für Jeden etwas dabei.

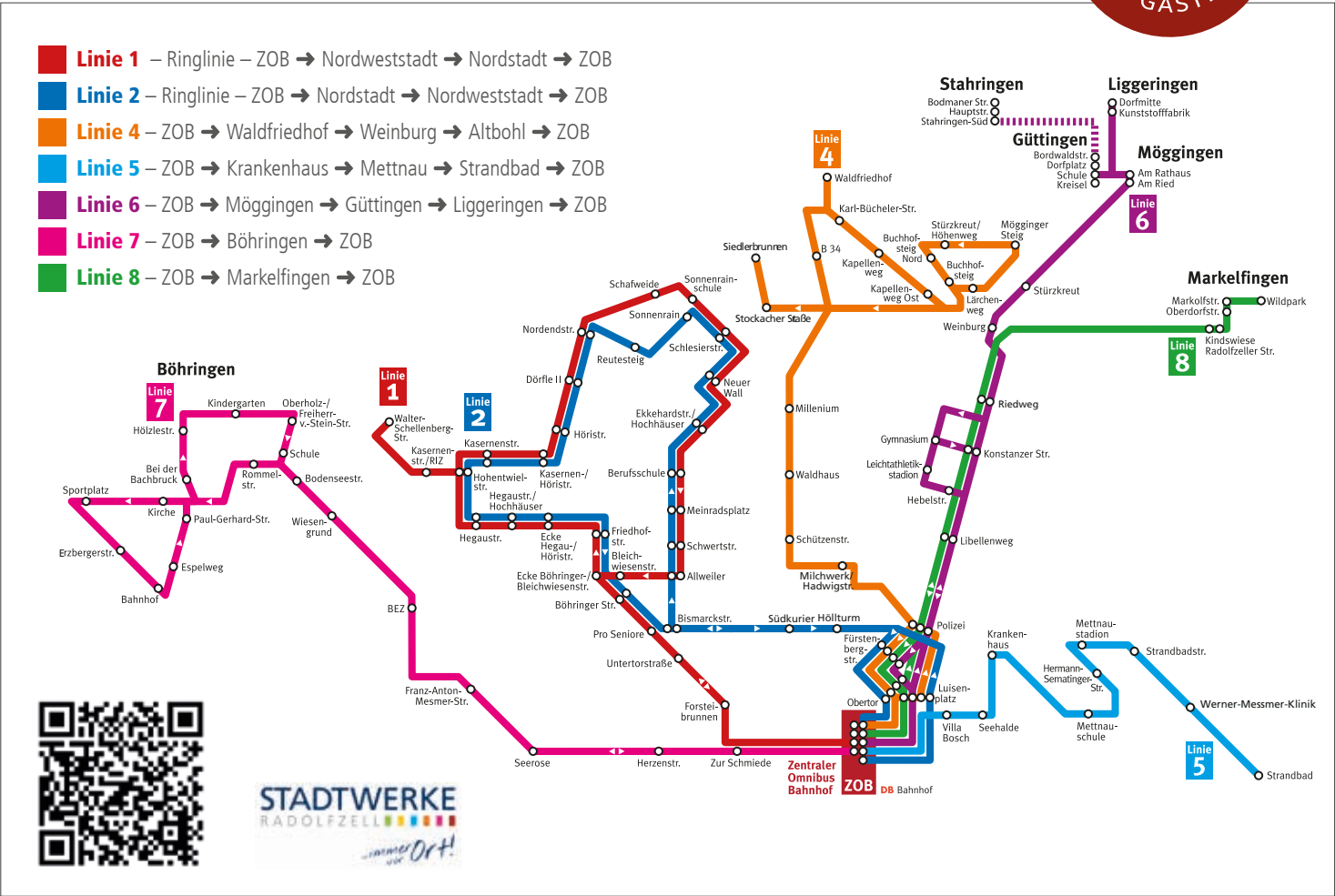


Informationen zu diesen und weiteren Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten gibt es auf

→ www.radolfzell-tourismus.de

Stadtgeschichte

826	Durch Bischof Radolf von Verona als geistliche Niederlassung neben einem Fischerdorf und einem Hof des Klosters Reichenau gegründet.
Seit dem 9. Jh.	Wallfahrtsort, durch die Verehrung ihrer Patrone, der Radolfzeller „Hausherrn“ Theopont, Senesius und Zeno.
1267	Befestigt und zur Stadt erhoben.
13. Jh. – 1805	Verkauf der Stadt an das Haus Habsburg. Damit wird Radolfzell österreichisch und hinterlässt mit dem Österreichischen Schlösschen ein sichtbares Zeichen.
1415 – 1455	Freie Reichsstadt.
Ab 1436	Bau des Münsters Unserer Lieben Frau.
1810	Dem Großherzogtum Baden zugeteilt.
1863	An das Eisenbahnnetz angeschlossen.
1869 – 1886	Wohnort des Dichters Josef Victor von Scheffel.
1875	Ansiedlung von Jaques Schiesser (Firma Schiesser) in Radolfzell.
1876	Ansiedlung der Firma Allweiler in Radolfzell.
1937 – 1945	NS-Garnisonsstandort mit SS-Kaserne. Kampfbesezung Radolfzells von französischen Truppen.
1945	Außenkommando des KZ Dachau. Französische Garnison. Vogelwarte Radolfzell, jetzt Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Möggingen
Ab 1941	Durch die Errichtung und Erweiterung der Kuranlagen auf der Halbinsel Mettnau in den Rang einer Kurstadt für aktive Bewegungstherapie erhoben.
1945 – 1977	Eingliederung der Orte Böhringen, Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen durch die Gemeindereform Baden-Württemberg. Dadurch die Erklärung zur „großen Kreisstadt“ im Jahr 1975.
Seit 1946	
Nach 1958	
1974 – 1975	



Radolfzell erleben

Sehenswertes mit Stadtplan & Freizeittipps

Radolfzell erleben

© Juli 2021 | Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH | Änderungen vorbehalten | Gestaltung: Regisphildesign | Heidi Lehmann | Text: Kuhnle & Knödler | Foto: TSK GmbH und deren Partner

WESTLICHER BODENSEE		In der Weinlandregion	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH		Kirchgasse 30	
Tourist-Information Radolfzell		Seestraße 30	
7315 Radolfzell am Bodensee		Tel. +49 (0) 7732 81-500	
Web: www.radolfzell-tourismus.de		Mail: info@radolfzell-tourismus.de	
10 – 13 Uhr		zusätzlich Sonntag	
10 – 13 Uhr		Samstag	
9 – 18 Uhr		Montag – Freitag	
10 – 13 Uhr		Samstag	
9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr		Montag – Freitag	
Januar – Mai und Oktober		Öffnungszeiten	
Produkten.		In der zentral gelegenen Tourist-Information	
Radolfzell erhalten Sie Informationen zu Unter-		Künlle, & Knödler	
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website.		ein großes Angebot an kostenfreiem Informations-	
ÖPNV- und Veranstaltungstickets (Reservix) sowie		materiell, hochwertigen Souvenirs und regionalen	

Herzlich Willkommen in Radolfzell am Bodensee!

Rundherum Seelandschaft, Naturschutzgebiete mit Ried und Wäldern – und mittendrin: eine lebendige Stadt mit langer Vergangenheit. Die großen Plätze und schmalen Gassen der Radolfzeller Altstadt erzählen spannende Geschichten von der Gründung der Stadt bis in die Moderne. Heute bieten sie Raum für lebendiges Treiben auf traditionsreichen Festen, Wochen- und Abendmärkten und mehr. Zu einer ausgedehnten Einkaufstour bieten zahlreiche Einzelhändler und das große seemaxx Outlet Center Gelegenheit. Genießen Sie Ihren Aufenthalt hier bei uns am Westlichen Bodensee!

Rundgang durch die Innenstadt

1 Münster Unserer Lieben Frau

Um das Jahr 826 hatte Bischof Radolf von Verona in unmittelbarer Nachbarschaft einer schon bestehenden Siedlung eine Kirche sowie Wohnungen für Kleriker errichten lassen. Der jetzige spätgotische Bau löste wahrscheinlich eine spätromanische Basilika ab. Mit 82 m hat das Radolfzeller Münster den höchsten Kirchturm am Bodensee.

2 Ölberg Radolfzell

Der Ölberg bzw. die Ölberggruppe beim Münsterchor in Radolfzell ist charakteristisch für die Volksfrömmigkeit im Mittelalter. Es handelt sich dabei um eine aus Kunststein gearbeitete Kopie. Das Original befindet sich im Radolfzeller Münster.

3 Österreichisches Schlösschen

Das Österreichische Schlösschen erinnert an die fast fünf Jahrhunderte währende Zugehörigkeit Radolfzells zum Hause Habsburg. Ursprünglich als Stadtschloss geplant, diente es nach der Fertigstellung Anfang des 18. Jahrhunderts jedoch zunächst als Rathaus und später als Schule. Heute beherbergt es die Stadtbibliothek.

4 Obertor

Das ca. 14 m hohe Obertor sicherte den östlichen Zugang zur Stadt, fiel jedoch 1870 dem wachsenden Verkehr zum Opfer. Die Bilder links und rechts an den flankierenden Gebäuden zeigen das Tor mit Zugbrücke und die Stadtanlage um 1750.

5 Kapuzinerkloster

In den Jahren 1625-27 wurde vor der Stadt ein kleines Klöster für den Kapuzinerorden errichtet. 1826 wurde die Klosterkirche zu einem Wohnhaus umgebaut. Heute ist hier unter anderem die Verwaltung des Weltklosters untergebracht.

6 Stadtgarten

Der ehemalige Stadtgraben ist seit 1924 eine Parkanlage. Sie war ein Geschenk an die Stadt von Karl Wolf, dem ehemaligen Generaldirektor der Pumpenfabrik Allweiler. Ein Dichter aus der Region bezeichnete den bahnhofsnahen Stadtgarten einst als „schönsten Wartesaal Deutschlands“.

7 Stadtmauer und Pulverturm

Im 13. Jahrhundert wurde mit dem Bau der Stadtmauer begonnen. Die Ostseite der ehemaligen Stadtbefestigung vom Pulverturm entlang des Stadtgrabens bis zum Höllturm (20) ist noch weitgehend im Zustand von etwa 1870. Eisener Ringe an den Mauern des Pulverturms deuten an, dass hier einst Boote festgemacht wurden. Als im Rahmen des Eisenbahnbaus der 1860er Jahre das Gelände vor der Stadtmauer bis weit in den See hinein aufgefüllt wurde, verschwand ein Teil des Rondell-Turms im Boden. Ebenfalls noch erhalten ist der Schützentorturm (19) aus dem 14. Jahrhundert.



Zeller See

8 Griener Winkel

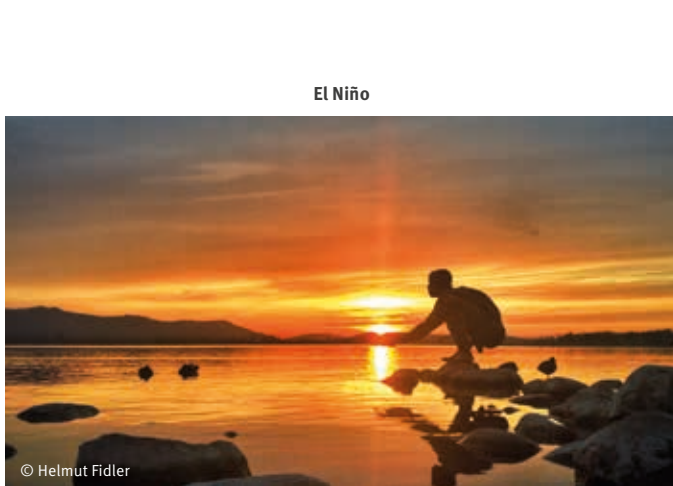
Die Häuser in diesem alten Stadtviertel sind typische Überreste einer ärmlichen Fischer- und Bauernsiedlung des 18. Jhs.

9 El Niño

Das Kunstwerk „El Niño“ wurde von dem Bildhauer Ubbo Enninga geschaffen und steht an der Radolfzeller Hafenmole im Wasser. Die Statue wird von vielen Einheimischen und Besuchern zur Messung des Wasserspiegels genutzt, da El Niño je nach Wasserstand mal mehr und mal weniger zu sehen ist.

10 Stadtmuseum / Alte Stadtapotheke

In dem markanten Gebäude mit seinem zweigeschossigen Erker befindet sich seit 2006 das Stadtmuseum. Bis 1998 war hier eine Apotheke untergebracht. Die mehr als 200 Jahre alte Offizin und weitere Apothekenräume lassen vergangene Zeiten wiederaufleben. Informationen zu wechselnden Ausstellungen und dem Programm unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.



11 Ritterschaftshaus

Viele Adlige ließen sich im Mittelalter bzw. der frühen Neuzeit in Radolfzell nieder oder wählten die gut befestigte Stadt als zweiten Wohnsitz. Seit 1427 war Radolfzell Tagungsort und Verwaltungsmittelpunkt der Hegauritterschaft, einem der vier Kantone der schwäbischen Ritterschaft „Zum Georgenschild“.

12 Rathaus

Das jetzige Rathaus wurde 1848 errichtet und diente zugleich als Bezirksgerichtsgebäude und städtische Fruchthalle. Noch heute sind bei dem imposanten Gebäude mit seinen vielen Rundbogenfenstern die ehemaligen großen Tore zu erkennen, durch die Getreide und Kartoffeln in die Fruchthalle gefahren wurden.

13 Schmidengasse

Die Gasse wurde nach den sieben Schmieden benannt, die es hier ursprünglich gab. Bauplatznot innerhalb der Stadtmauern führte dazu, dass man die einer Brandgefahr vorbeugenden Lücken zwischen den Gebäuden mit schmalen Häusern füllte. Das Haus Nr. 5 ist mit 2,50 m Breite das schmalste im Altstadt kern.



14 Spital

Die Anfänge des Spitals reichen bis ins 14. Jh. zurück. Unter Einbeziehung alter Gebäudeteile und mit einer neuen Kapelle ist dieser Spitalkomplex 1541 errichtet worden. Seit 100 Jahren dient das Heilig-Geist-Spital als Altersheim und Pflegestation.

15 Kappedeschle-Brunnen

Die Radolfzeller sind verrückt auf Fasnet – wie auch die Geschichte des Xaver Deschle „Kappedeschle“ zeigt. Während der badischen Revolution, als Radolfzell von den Preußen besetzt und die Fasnet verboten war, soll er darum gebeten haben, mit seiner Narrenkappe zum Fensterkreuz hinausschauen zu dürfen. Daraufhin zimmerte er einen Fensterrahmen und ging damit auf die Straße.

16 Schützentorschule

Das Jugendstilhaus wurde 1903 von Johann Swars erbaut und als Kaufhaus genutzt; 2007 wurde das Geschäft durch die Räume der ehemaligen Schützentorschule erweitert. In deren Keller war bis 1961 die erste Fischbrutanstalt Baden-Württembergs untergebracht. Heute bietet das Haus Spielsachen für Groß und Klein.



17 Alte Post

Radolfzell war seit dem 18. Jh. an die Hauptlinien der vorderösterreichischen Landpost angeschlossen. Eine Fahr- und Reitpoststelle der Taxisschen Reichspost wurde 1763 eingerichtet. 1899 erbaute man für das Kaiserliche Postamt an der Ecke Tegginger- / Kirchgasstraße ein neues Gebäude, an dem die Insignien Posthorn, Brieftaube und Reichsadler noch an der Außenfassade zu sehen sind.

18 20 Schützentorturm + Höllturm

vgl. 7 Stadtmauer

19 Hohes Haus

Der einstige Fürstenberger Torkel dürfte im 13./14. Jh. erbaut worden sein. Das fünfstöckige Haus erhielt seine derzeitige Gestalt mit Staffelgiebel zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Im Erdgeschoss befindet sich die Wappentafel der Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg-Werdenberg, die es 200 Jahre lang als Amtshaus und Fruchtschütte nutzten. Heute befinden sich hier Teile der Verkaufsräume des Kaufhauses Kratt. 1919 gegründet, ist es das älteste Kaufhaus in Radolfzell.

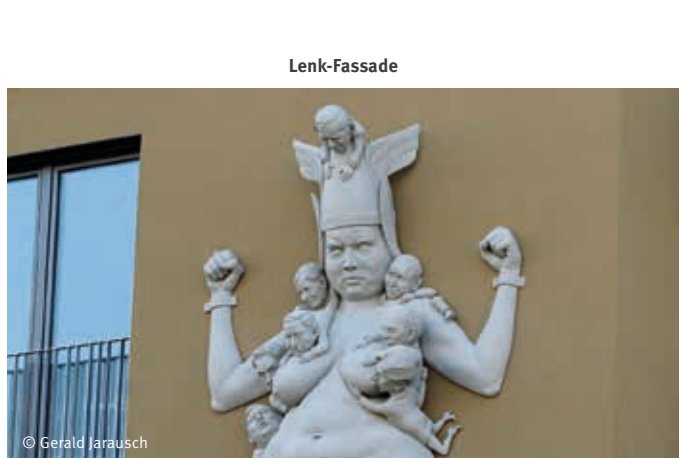


21 Jahrsoobau

„Schiesser-Stadt“ wurde Radolfzell früher genannt. Auch wenn Deutschlands größter Wäschehersteller nicht mehr in Radolfzell am Bodensee produziert, ist die Zentrale u. a. mit den Bereichen Produktentwicklung, Design, Marketing und Verwaltung sowie dem Logistikzentrum mit Qualitätssicherung noch immer in Radolfzell beheimatet. Der „Jahrsoobau“, ein langgestreckter Gründerzeitbau von 1900, war einst Firmensitz und beherbergte die erste mechanische Fertigung für Strickstoffe. Heute flankiert das Geschäftshaus die Fußgängerachse zwischen Altstadt und dem seemaxx Outlet-Center.

22 Lenk-Figur

„Kampf um Europa“ – so heißt ein Werk von Bildhauer Peter Lenk aus Bodman-Ludwigshafen, das sich seit 2013 an einer Hausfassade in der Sankt-Johannis-Straße befindet. Die Skulptur ist 13 Meter hoch und ist ein satirischer Blick auf die Europa-Politik von Merkel, Barroso & Co. Sie zeigt die griechische Göttin Europa, die von mehreren Politikern belagert wird.



23 Villa Bosch

Der Apotheker Franz Karl Josef Bosch erbaute im Jahre 1865 die heutige Villa Bosch. Seine Witwe Maria Theresia vermachte sie 1881 an die Stadt Radolfzell mit der Auflage, das gestiftete Vermögen zur Gründung einer Mädchenschule zu verwenden. 1988 wurde das Haus seiner jetzigen Bestimmung übergeben: für Konzerte und als städtische Galerie. Der Kunstverein Radolfzell e.V. und das Kulturamt bieten im Wechsel interessante Ausstellungen an.

Spaziergang über die Halbinsel Mettnau

Nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt befindet sich die Halbinsel Mettnau mit einem der ältesten Naturschutzgebiete des Landes. Hier hat auch das traditionsreiche Zentrum für Bewegungstherapie METTNAU seinen Sitz, das mit dem Motto „Bewegung ist Leben“ sowohl Rehabilitation als auch präventive Kuraufenthalte anbietet. Der ausgedehnte Mettnaupark mit seinem alten Baumbestand erstreckt sich längs des Bodenseeufer und lädt zu einem Spaziergang ein:

24 Villa Wolf

Die Villa Wolf wurde 1911 für den Ehrenbürger Karl Wolf und seine Frau Emilie erbaut. Das Anwesen ist noch heute in Familienbesitz und dient des Öfteren als Kulisse für Filme und Serien, beispielsweise für die ARD-Serie „WaPo Bodensee“.

25 Villa Seehalde

Einer der Menschen, die die Stadt Radolfzell geprägt haben, war der Ehrenbürger und Dichterfürst Joseph Victor von Scheffel. Von der Gegend am See beeindruckt, kaufte der gebürtige Karlsruher nach einem Erholungsurlaub in Radolfzell 1871 ein 10.000 Quadratmeter großes Seegrundstück auf der Mettnau und ließ darauf im italienischen Stil ein Landhaus bauen, das heute noch „Villa Seehalde“ heißt. Heute ist dort eine der Kliniken der Reha-Einrichtungen METTNAU untergebracht.

26 Bildhauersymposium

Beim Flanieren durch den Mettnaupark passiert man die vielfältigen Skulpturen des Bildhauersymposiums, welches alle zwei bis drei Jahre stattfindet. Hierbei können die Besucher das Entstehen der Kunstwerke live mitverfolgen.

27 Urkundenhäuschen

Einst stand das tempelartige Gebäude wahrscheinlich am Viehmarkt, beim heutigen Kriegerdenkmal am Luisenplatz. Im Urkundenhäuschen, das zugleich Aufenthaltsort der Stadtzöllner war, schloss man die Kaufverträge (Urkunden) ab. Während des Ersten Weltkriegs diente das inzwischen auf die Mettnau versetzte Häuschen als Pulvermagazin.

28 Scheffels Lieblingsplatz

Nahе des Urkundenhäuschens im Mettnaupark kennzeichnet ein Felsen die Stelle, wo Scheffels (vgl. 25) Lieblingsplatz war – mit Blick über den See in die Ferne bis hin zu den Gipfeln der Alpen.

29 Scheffelschlösschen

Nachdem Joseph Victor von Scheffel (vgl. 25) in den Adelsstand erhoben wurde, erwarb er 1876 das Gut Mettnau und baute das alte Rebutpächterhaus zum Schloss aus. Zum Altbau kam noch ein Turm dazu, in dem der Dichter sein Arbeitszimmer einrichtete. Heute ist hier die Kurbetriebsverwaltung angesiedelt. Im Flur des Hauses sind einige Ausgaben von Scheffels Werken ausgestellt. Aufgrund der amtlichen Nutzung ist das Gebäude jedoch nur eingeschränkt zu besichtigen.

30 Mettnauturm

Der 18 m hohe Mettnau-Turm ist ein Aussichtsturm auf der Halbinsel Mettnau. Von dort aus kann man die Bodenseeteile Markelfinger Winkel im Norden, den Zeller See, Gnadensee und dem Untersee im Süden sehen. Neben dem Ausblick auf die Bodenseelandschaft ermöglicht der Turm bei gutem Wetter auch eine Rundschau auf den Hegau, die Insel Reichenau und die Schweiz mit dem Thurgauer Seerücken, den Schweizer Alpen und dem Säntis. Tafeln informieren über das Naturschutzgebiet Mettnau.

